

Die gelbe Rose.

Von Maxens Jotat.

(4. Fortsetzung.)

Das kluge Pferd galoppirt schnell und rastend auf den Wagen los und blieb dann stehen. Es schüttelte sich, wiekerzte, ja fast hätte es zu sprechen begonnen.

Der Bursche aber saß stell mit zuvielgeborgenem Körper und zum Himmel starrendem Gesicht im Sattel, die steifen Hände hielten die Zügel nicht mehr, nur die Sporen drückten sich fester in die Weichen des Pferdes.

Hörst Du, Sänder, Dein Sändor? rief ihn der Doctor an.

Er schien nicht zu hören, und wenn auch hörte, so vermochte er doch nicht zu antworten.

Gilas sprang der Arzt aus dem Wagen, umringt den Reiter mit beiden Armen und hob ihn aus dem Sattel.

Was ist Dir, Sändor?

Der Bursche antwortete nicht. Seine Lippen waren trampfhaft aufeinandergepreßt, der Hals nach hinten gekrümmkt, die Brust leuchtend trampfhaft; der Leib war bogensförmig nach rückwärts gebogen. Die gespenstisch geöffneten Augen glänzten in unheimlichem Feuer und das Entzückendste war, daß die Pupillen sich unheimlich erweitert hatten.

Der Arzt ließ den Burschen auf den Stufen niedergleiten und begann ihn zu untersuchen.

Der Puls geht bald rasch, bald langsam, bald steht er gänzlich; die Füßer sind trampfhaft geschlossen, der Körper krümmt sich nach rückwärts. Der Bursche ist vergiftet, und zwar mit Pflanzengift.

Diese Begegnung geschah vor der ebenen Heide zwischen dem Horstdoggen Gärda und der Matzaer Hürde. So ist es also wahrscheinlich, daß der Bursche auf dem Wege nach der Hürde war und die Wirkung des Gifftes sich auf dem Wege führlor gemacht hat. So lange er bei Sinnen war, eilte er, die Tüne zu erreichen, aber sowie die Krämpfe ihn erschlagen und die zur Raserei gefestigten Quallen ihm den Geist verloren, war er nicht mehr Herr seiner Bewegungen gewesen und hatte auch das Pferd durch das Zuden seiner Glieder scheu gemacht. Denn auch dem Pferd triefte des Schaus vom Mund.

Der Doctor wollte den Burschen in den Wagen heben, aber er war zu schwer, er konnte ihn nicht über die Seitenwand emporheben.

Zu hier lassen konnte man auch nicht, denn bis er mit der Hilfe zurückgekehrt, zerrte sie die Arter des Wehrlosen. Das kluge Pferd blieb ihn mit verständnisvollen Augen an, beinahe als könnte es sprechen, dann legte es seinen Kopf an die Brust seines Herrn und ließ ein wiederholtes, kurz abgebrochenes Weinen hören.

Hilf mir also!, sprach der Doctor. Und das Pferd verstand ihn. Wie hätte es ihm denn nicht vertheilen sollen! Ein Pflanzengift. Das hat ja bei nahe eine Seele. Kaum sah das Pferd, daß der Doctor sich bemühte, den Körper seines Herrn aufzuheben, so ergriff es mit den Zähnen sein Hals und half ihm emporheben. So schwankten sie endlich mit vereinten Kräften in die Tasche.

Der Doctor band das Pferd mittels seines Halstiers an den Wagen und fuhr, sein Röhrlein antreibend, der Tante zu.

Dort aber auch ein Spital und eine Apotheke, aber nur für's Vieh. Der Arzt selber ist nur Thierarzt.

Aber in solchen Fällen darf jeder helfen, wenn er kann.

Es ist nur die Frage, ob er's kann! Vor allem mußte man ausfindig machen, was für Gifft hier wirkte. Strichnin oder Belladonna?

Schwarzer Kaffee wird keinesfalls schaden.

Roum waren sie zu Hause angelommen, als der Doctor schon seinen Jamulus und seine Wirthschäfsterin herbeizitierte.

Der Kaffee war fertig, er brauchte nur Hülfe, um ihn den Kranken einzugeben. Der Kieferkampf preßte diesen die Kinnbaden so aufeinander, daß man mit einem Steinmeisen die Zähne bis weit lockern mußte, um den Kaffee hineinzugeben.

Hämmerschläge auf den Kopf, Sonnenblitze auf den Maen ordnete er an, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles selber. Dabei ertheilte er seinem Jamulus Anweisungen und schrieb zugleich Briefe an seinem Schreibstift.

Hör zu und schreib Dir's hinter die Ohren, was ich Dir sage: Du fährst mit dem Wagen in jährlin Trab nach der Horstdoggen Gärda und gibst dem Wirth die Brie. Sollst er nicht zu Hause sein, so sag' Du dem Kieferkampf, daß er bereite ihm, er soll augenblicklich die Kieferkampf anfangen und ohne Verzug augenblicklich mit diesem verfiegeln Brief zum Oberarzt in die Stadt hineinfahren.

Der Kieferkampf zog auf dem Wagen ein, und da niemand zur Hand war, der seine Wirkung hätte ausführen sollen, machte er das alles

**Einfache
Maschinen
für
kluge Leute.**

Der Neue Verbesserte

De Laval Separator

ist so einfach, daß nur ein Werkzeug nötig ist, um seine wenigen Teile auseinander zu nehmen und wieder zusammenzufügen — es bedarf keines Experten. Die Halsstange kann entfernt und wieder eingesetzt werden, von irgend jemand ohne Erfahrung und, sentiert sich selbst automatisch. Die spindelförmige Schüssel kann aus dem Rahmen entfernt und wieder an Stelle gebracht werden ohne Beschädigung, hält stets das gewünschte und vibriert nicht im geringsten bei gewöhnlichen oder ungewöhnlichen Gebrauch. Die Maschine arbeitet absolut genau, ob alle Teile herstellen so akkurat gemacht sind wie eine Uhr. Es ist die Maschine für die Hausfrau — von schöner Form, perfekt in Konstruktion und noch viel einfacher als Ihre Nähmaschine. Sie zieht sich selbst aus.

Schreibt um Katalog und Namen des nächsten Agenten.

The De Laval Separator Co.
Montreal Winnipeg Vancouver

Farm und Haus.

Deutsche Sprache, Heimat und Sitte.
Schäm' dich nie der deutschen Sprache,
Die du einst in ihrem Schiefe
Für dies Leben wußtest wach.
Schäm' dich nie der jühen Laute
Derer, die ihr Kind liebtest
Mit der hebräischen, reinen Lieb,
Die es hier auf Erden gibt.

Schäm' dich nie der teuren Heimat,
Wo die Mutter dich gebart,
Die grüne, große Wiege
Deiner kleinen Wiege war.
Denk' mit Stolz an ihre Eichen,
Ihre Reben stets zurück,
Und bewahre treu im Herzen
Das in ihr genoss'ne Glück.

Schäm' dich nie der deutschen Sitte,
Deutlicher Weise, deutscher Art,
Die sich Redlichkeit, und Treue
Als ein Segnungsamt demahlt.
Und in Schlechtigkeit als Klugheit,
Nicht man als Sitte preis,
Tröte dich mit deutscher Sitte,
Deutscher Bildung, deutschem Geist.

Unüberlegte Worte.

Man kann es sich kaum vorstellen,
Was dem Runde erwachsener Menschen entstehen, die sie angeblich nicht sagen wollten, und die man dann **die unüberlegte Worte** zu bezeichnen vorsiegt. Noch betremlicher erscheinen derartige unüberlegte Worte, da sie meistens von Menschen geprägt werden, die mehr zu den wilhelminischen, faulmütigen oder duldiamischen Geistern gehören. Wenn es möglich wäre sie zu zählen, alle die unüberlegten Worte, von denen man wieder und wieder hört, die in Laute eines Tages, ja nur einige Minuten ausgesprochen werden überall, wo Menschen leben; wenn man es weigen oder erneutet könnte, all das Unrat, Web, all das Unheil, das sie anrichten, diese unüberlegten Worte, man würde betroffen in sich gehen und sich bemühen, in Zukunft duldiames und vorlängig zu sein und sich zu bitten vor unüberlegten Wörtern.

"Es war wirklich nicht böse gemeint," heißt es dann, wenn uns' in der Übereilung Worte entglippen, die fräßen, ohne daß wir dies eigentlich beabsichtigt.

"Es war nicht böse gemeint," sagen wir zu uns selbst, um uns zu rechtfertigen, und wenn wir es noch aufrichtig meinen, zum Rächten, den die unüberlegten Worte gebracht haben, und damit soll die Sache dann abgenommen. Nun ist es wahre, viele der unüberlegten Worte vermögen spurlos wie ein Hauch im Raum, geben, wie es im Volksmund heißt, zu einem Ork herein, zum andern heraus, eindeutig verneinen sie, hier aufgenommen, wie sie dort gelöscht wurden. Durch häufige Wiederholung, durch Gewohnheit ihrer verlegenden Wirkung und ihres Stärkels herabt, stumpfen sie ab und verlieren ihre verleidende Wirkung, denn bei vielen Menschen sind die unüberlegten Worte fast zum Gedächtnis geworden. Vieles geht es aber auch, die alle hören, unfreundlichen Worte nicht als sich selbst, sondern als anderen geltend betrachten, und die Menschen, die so handeln, ver-

münden oft ein Herz in denselben Worte wie der, der die Worte aussprach.

Was aber können nicht unüberlegte Worte älteren Sitten, ohne daß der, der sie sprach, eine Abnaha davon hat? Hier vernichten sie das glänzende Vertrauen in einem jungen Menschenherzen; dort erlösen sie langgegange Hoffnungen und Wünsche; hier rauben sie uns das höchste Ideal und nehmen uns damit die Freude am Leben und die Lust zum Kampf mit demselben. Niemand kann anfangen, die unüberlegten Worte, wenn sie aus einer längeren Wiedergabe, bis alle Zeichen von dem Ungetreuen verschwunden sind; man muß alle Alteider in den betreffenden Räumen nachziehen und reinigen und ebenso auch die Wände unterteilen und wo nötig mit Alumosser behandeln. Und auch wenn sich nichts mehr beseitbar macht, sollte man im Frühjahr und Herbst beim allgemeinen Hausreinigen die verdächtigen Stellen, besonders Petten, mit Alumosser behandeln. Einem etwas Schlafzimmer für gelegentliche Gäste muß man in Bezug auf diesen Punkt noch ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden, denn ganz gleich wie anständig der Besuch ist, so gibt es vorsorgswise auf Petten eine kleine Gelegenheit, wo man ganz unfehlbar von dem Ungetreuen aufgedeckt wird.

Amerikan werden häufig durch Süßigkeiten in die Wohndräme gelöst. Wenn man die Entzüge weiß, kann man ebenfalls mit Alumosser dagegen vorgehen, sonst kann man auch Vorar an den Stellen aufstellen, den zu meiden und vorliebnehmen. Sie überlädtet auch ungern eine mit Kreide gesogene Linie. Um sie zu töten, stellt man Spruz in flachen unglasierten Gefäßen auf, den man mit einem Stückchen Krebsbeete vermischt, sie freien davon und sterben in kurzer Zeit.

Die rauhe Hand streift von den Schwingen den Farbenklecks des Falters fort, es kann um seinen Frieden bringen. Ein Herz ein einzig böses Wort."

Neben schädliche Wirkungen von sanguinen Nährern.

Obgleich es für das Kalb sehr bestmöglich ist, wenn man ihm in der von der Natur bestätigten Weise füllt zu näher gefüllt, ist dies doch feineswegs gut für die Kuh bestellt, und wenn sie zu lange Zeit in Milch bleibt, wird immer wieder zum Leben erwacht. Sie überlädtet den alten, der sich der graulamen Verbindung eines Menschenbluts durch unüberlegte Worte schuldig macht! Das Unglück wird nicht sein eigenes Haupt treffen. Man sei daher langsam zum Reden, denn während sie weiter hört, die in Laute eines Tages, ja nur einige Minuten ausgesprochen werden überall, wo Menschen leben; wenn man es weigen oder erneutet könnte, all das Unrat, Web, all das Unheil, das sie anrichten, diese unüberlegten Worte, man würde betroffen in sich gehen und sich bemühen, in Zukunft duldiames und vorlängig zu sein und sich zu bitten vor unüberlegten Wörtern.

"Es war wirklich nicht böse gemeint," heißt es dann, wenn uns' in der Übereilung Worte entglippen, die fräßen, ohne daß wir dies eigentlich beabsichtigt.

"Es war nicht böse gemeint," sagen wir zu uns selbst, um uns zu rechtfertigen, und wenn wir es noch aufrichtig meinen, zum Rächten, den die unüberlegten Worte gebracht haben, und damit soll die Sache dann abgenommen. Nun ist es wahre, viele der unüberlegten Worte vermögen spurlos wie ein Hauch im Raum, geben, wie es im Volksmund heißt, zu einem

Ork herein, zum andern heraus, eindeutig verneinen sie, hier aufgenommen, wie sie dort gelöscht wurden. Durch häufige Wiederholung, durch Gewohnheit ihrer verlegenden Wirkung und ihres Stärkels herabt, stumpfen sie ab und verlieren ihre verleidende Wirkung, denn bei vielen Menschen sind die unüberlegten Worte fast zum Gedächtnis geworden. Vieles geht es aber auch, die alle hören, unfreundlichen Worte nicht als sich selbst, sondern als anderen geltend betrachten, und die Menschen, die so handeln, ver-

die Tiere ihre regelmäßigen Mahlzeiten erhalten und das möglicht sein, aber nicht ganz so viel kaufen lohnt, was sie mögen. Dabei sind sie wohl in einem ruhigen, mit guter Stroh verdeckten Stall zu halten und ist darauf zu achten, daß die Stroh trocken ist.

Banzen und Ameriken.

Wo ich Petroleum zur Anwendung bringen läßt, ist es das wichtigste Mittel gegen Banzen, anderthalb ist Alumosser, so stark es sich machen läßt, und im heißen Zustande benutzt, das heißt. Besonders wenn Bettstellen zu behandeln sind, wenn man es möglichst heiß, am besten Kochend, an und möglicht die Lösung so stark als das Wasser nur aufnehmen will und bis es vollständig damit gesättigt ist. Die Arbeit muß etwas, hinz getan werden, weil der Alum in Wasser, sowie dieser erhält, hat trüffelhaft. Wenn gründlich ausgetrieben, sind die alten Zugstrahlen belohnt, wenn sie nicht unter einer weißen Backstein einen deutlichen Bereich. Während sie im Winter bis nach Invernozita hineingehet, ist sie im Sommer in ganz Europa und Afrika anzutreffen, sogar bis Grönland. Von dort aus aber zieht sie niemals im Winter in das an sich zum Thiel leidende zu errechende Nordamerika zurück, sondern sie schlägt immer den alten Weg ein, auf dem sie zuerst nach Grönland gelangt sein muß: über Island, die Färöer und England, die einstmals ebenso durch Landbrücken mit einander verbunden waren, wie noch im Diluvium die drei südwestlichen Halbinseln mit Afrika. In diesen Gewohnheiten sind Ercheinungen der Entwicklung zu erkennen, derart, daß jedes Individuum zur Winterzeit, wenn auch nicht die Dürlichkeit aussucht, wo es entstand, wohl die Gegenen aufsucht, die entsprechend auf seiner Zuglinie berücksichtigt, längs deren seine Vorfahren ihr Wohngebiet ausbreiteten oder verlegten. Da nun für gewöhnlich die Zugvögel gern von Raststation zu Raststation wandern, somit den Umrissen des Landes bis zu einem gewissen Grade folgen müssen, so darf man annehmen, daß sie bei einem Wanderflug quer über das Meer, trotzdem ihnen anberwelt Landzüge zur Verfügung stehen, doch in alter Gewohnheit den längst verschwundenen Altwinden folgen.

Auf diese Weise ist der Umstand zu erklären, daß ein Falke in Ostküste und der Mandibular brütet, aber in Indien und Südostasien überwintert. Wenn man ebenfalls mit Alumosser dagegen vorgehen, sonst kann man auch Vorar an den Stellen aufstellen, den zu meiden und vorliebnehmen. Sie überlädtet auch ungern eine mit Kreide gesogene Linie. Um sie zu töten, stellt man Spruz in flachen unglasierten Gefäßen auf, den man mit einem Stückchen Krebsbeete vermischt, sie freien davon und sterben in kurzer Zeit.

Auf diese Weise ist der Umstand zu erklären, daß ein Falke in Ostküste und der Mandibular brütet, aber in Indien und Südostasien überwintert. Wenn man ebenfalls mit Alumosser dagegen vorgehen, sonst kann man auch Vorar an den Stellen aufstellen, den zu meiden und vorliebnehmen. Sie überlädtet auch ungern eine mit Kreide gesogene Linie. Um sie zu töten, stellt man Spruz in flachen unglasierten Gefäßen auf, den man mit einem Stückchen Krebsbeete vermischt, sie freien davon und sterben in kurzer Zeit.

Die rauhe Hand streift von den Schwingen den Farbenklecks des Falters fort, es kann um seinen Frieden bringen. Ein Herz ein einzig böses Wort."

Carbon Studio

Photographien
und
Bergrohrerungen

Gute Arbeit, mäßige Preise,
höchste Bedienung.

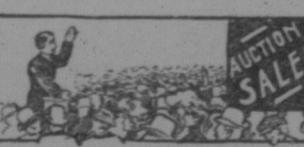
Unser Ziel ist, schnelle Resultate

und gute Arbeit zu möglichen Preisen. Wir sprechen Deutsch.

The Carbon Studio,

1929 Scarth Str. Regina.

Geo. Ross
Expert-Auktionator



von lebendem Vieh, Farmwaren,

Office und Markt;

1790 Broad Street, Regina.

Phone 496

Geld zum Verleihen

Wir haben große Summen von privaten und Compagnies Zöllen zu verleihen zu den niedrigsten Zöllen auf Stadt- und Farm-Güterzeiten, keine Bezugserklärung.

Mortgage unterzeichnet, wenn Apfikation gemacht.

Embry, Watkins and Scott

Northern Bank Building

Regina.

Die Hauptbüro bei der Käuferschaft ist, daß die Münch sich ist, das

Der Vogelzug.
Neue Untersuchungen über eine natürliche Regelmäßigkeit des Vogelzugs.

Das noch immer nicht erforschte Vogelzugproblem hat neuerdings in Europa zu interessanter Unterforschung gegeben. Es handelt sich dabei um die Entstehung der Zugstrahlen. Die Wunderungsbräderungen der Zugvögel, denen sie bei der Flucht nach den Winterquartieren und umgekehrt folgen, werden von ihnen mit einer hornähnlichen Träne eingehalten, selbst wenn sie Umwege darstellen sollten, und das noch so weitliegende Winterquartier wird zu erreichen gestrebt, wenn auch gleich günstige Plätze viel näher am Brutort befinden. So scheuen zwar Sänger und schwache Flieger, wie die Wachtel, den Flug über weite Meeresstrecken nicht; so wandern nordmäßiges Sommervögel im Herbst bis zum äußersten Süden, zum Süd und nach Australien mit alljährlicher Regelmäßigkeit.

Mit welcher Säbigkeit die Vögel ihre alten Zugstrahlen beobhalten, ist schwer zu unterscheiden, ob sie die weiße Backstein eine deutliche Befestigung. Während sie im Winter bis nach Invernozita hineingehen, ist sie im Sommer in ganz Europa und Afrika anzutreffen, sogar bis Grönland. Von dort aus aber zieht sie niemals im Winter in das an sich zum Thiel leidende zu errechende Nordamerika zurück, sondern sie schlägt immer den alten Weg ein, auf dem sie zuerst nach Grönland gelangt sein muß: über Island, die Färöer und England, die einstmals ebenso durch Landbrücken mit einander verbunden waren, wie noch im Diluvium die drei südwestlichen Halbinseln mit Afrika. In diesen Gewohnheiten sind Ercheinungen der Entwicklung zu erkennen, derart, daß jedes Individuum zur Winterzeit, wenn auch nicht die Dürlichkeit aussucht, wo es entstand, wohl die Gegenen aufsucht, die entsprechend auf ihrer Zuglinie berücksichtigt, längs deren seine Vorfahren ihr Wohngebiet ausbreiteten oder verlegten. Da nun für gewöhnlich die Zugvögel gern von Raststation zu Raststation wandern, somit den Umrissen des Landes bis zu einem gewissen Grade folgen müssen, so darf man annehmen, daß sie bei einem Wanderflug quer über das Meer, trotzdem ihnen anberwelt Landzüge zur Verfügung stehen, doch in alter Gewohnheit den längst verschwundenen Altwinden folgen.

Auf diese Weise ist der Umstand zu erklären, daß ein Falke in Ostküste und der Mandibular brütet, aber in Indien und Südostasien überwintert. Wenn man ebenfalls mit Alumosser dagegen vorgehen, sonst kann man auch Vorar an den Stellen aufstellen, den zu meiden und vorliebnehmen. Sie überlädtet auch ungern eine mit Kreide gesogene Linie. Um sie zu töten, stellt man Spruz in flachen unglasierten Gefäßen auf, den man mit einem Stückchen Krebsbeete vermischt, sie freien davon und sterben in kurzer Zeit.

Die rauhe Hand streift von den Schwingen den Farbenklecks des Falters fort, es kann um seinen Frieden bringen. Ein Herz ein einzig böses Wort."

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina-Tel. 514. Post-Box 52.

Sommerzeit

im Bierzeit!

Nach einer harren Tagesarbeit sollte man eine gute Mahlzeit gehabt haben, aber um den Durst zu lösen, ein gutes Glas Bier trinken. Dies ist die Zeit, wo

Regina Bier

nicht seines Gleichen hat. Regina Bier ist gebraut aus feinstem Getreide und böhmischen Hopfen.

Bestellungen werden prompt ausgeschickt nach allen Teilen der Provinz.

Regina Brewing

Company, Ltd.

Regina-Tel. 514. Post-Box 52.

YOUR BLOOD IS TAINTED

ULCERS, BOILS, SWOLLEN GLANDS, BLOTHES, PIMPLES, AND ALL SKIN AND BLOOD DISEASES ARE COMPLETELY CURED BY THE NEW METHOD TREATMENT

We desire to call the attention of all those affected with any Blood or Skin Disease to our New Method Treatment. There is no excuse for any person having a disfigured face through hereditary or any other cause. No matter what the disease may be, we can remove it by the influence of the New Method Treatment. The skin becomes smooth, the hair grows again, the eyes become bright, the skin becomes young again, the patient realizes a new life has opened up to him. YOU CAN ARRANGE TO PAY AFTER YOU ARE CURED CONSULTATION FREE

Send for Booklet on Diseases of Men THE GOLDEN MONITOR FREE

If unable to call, write for a Question List for Home Treatment

DRS. KENNEDY & KENNEDY, Windsor, Ont.

Write for our private address.

DRS. KENNEDY & KENNEDY

Cor. Michigan Ave. and Griswold St., Detroit, Mich.

NOTICE All letters from Canada must be addressed to our Canadian Correspondence Department in Windsor, Ont. If you desire to see us personally call at our Medical Institute, Detroit, as we see and treat no patients in our Windsor offices which are for Correspondence and Laboratory for Canadian business only. Address all letters as follows:

DRS. KENNEDY & KENNEDY, Windsor, Ont.

Write for our private address.

Alle Sorten Grocerien. Sonder-

Ogilvies Mehl, das beste Mehl in Canada, wird zum selben Preis verkauft, als schlechtere Sorten anderswo. Wir bitten die Deutschen, zu uns zu kommen, denn wir können deutsch mit Ihnen sprechen. Wir wünschen eine möglichst große deutsche Rundschatz und werden alle ehrlieblich bedienen.

W. J. Davidson Co. Sedley

Händler in aller Art Farmmaschinerien

Beabsichtigende Binder-Käufer sollten nicht versetzen, unser

Neuen 1910 McCormick Binder

zu sehen.

In Dreschmaschinen führen wir nur die gängtesten Arten.

The Bultman & Taylor und The M. Rumely Co.

Maschine und Separator.

</div

Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Herausgegeben von der
 Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.

Redaktion und Expedition:
 Scarb. Str., Regina, Sast.
 Northern Bank Bldg.
 P.O. Box 606. — Telephone 657.

Abonnementenpreise:
 In Canada \$1.00
 In den Vereinigten Staaten \$1.50
 In Europa \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Änderungen seines Artikels müssen höchstens bis Samstag Abend eintreffen, wenn dieselben noch Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Adressenänderungen von Lesern sollten uns sofort mitgeteilt werden, dasselbe sind die Abonnenten gebeten, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz aussteigt oder verändert wird in der Zeitung vorliegen, dann die gleiche darüber bei der Post Erklärungen eingehen und Adressen ändern kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Provinzen und Ansiedlungen finden jederzeit keine Aufnahme, ebenso wie Korrespondenzen überall gelacht.



Ausland.

Deutschland.

Forderungen für drei Linien-schiffe und einen Linienschiffstreuer wird nach einem in der Deutschen Zeitung veröffentlichten Artikel die neue Marine-Vorlage der Regierung enthalten, die angeblich im Herbst im nächsten eingebracht werden soll. Verfasser des Artikels ist der bekannte Marine-Zirkularleiter Graf Reventlow.

An dem Artikel werden folgende weiteren Einzelheiten der angeblich zu erwartenden Vorlage mitgeteilt: Gleichzeitig mit den Bewilligungen für die vier Neubau-Dreadnoughts werden Erbauten für die zwei Linienschiffe älteren Jahrgangs, "Bismarck" und "Augsburg" auf dem Bau gestellt werden. Unter dem laufenden Marine-Programm hatten diese Erbauten erst im Jahre 1911 angesetzt werden sollen.

Das deutsche Marine-Budget für dieses Jahr wird auch die Mittel für den Bau von zwei kleinen Kreuzern umfassen, die "Zerstörer" und "Gefion" erischen sollen. Ferner wird eine Forderung von \$3,750,000 für Unterseeboote darin enthalten sein.

Von ausländischer Seite erhält der Straßburger Korrespondent der "P. J. am Mittag" über die Haupt-gedanken der Berufsschiffstrafform in Elsass-Lothringen Folgendes:

Die Stellung Elsass-Lothringens zum Reich bleibt diejenige wie bisher. Es wird den Namen Reichslande weiterführen und im Bundesrat keine Stimmen in Reichsangelegenheiten erhalten. Die Reichsregierung hatte zunächst die Abtretung Elsass-Lothringens drei Stimmen im Bundesrat zu geben. Im Verlaufe der unverbindlichen Verhandlungen mit den Bundesvertretern einiger mittel- und süd-deutschen Staaten lag jedoch ein, daß eine derartige Vorlage nie vom Bundesrat angenommen werden würde. Nun einzige sich dahin, den Reichslanden drei beratende Stimmen zu verleihen, die aber nur in Landes-Angelegenheiten mitstimmen dürfen.

Der Kaiser wird fernerhin die Regierung als Delegat des Reiches ausspielen und sich von einem von ihm ernannten Staatsthalter vertreten lassen.

Der Landtag besteht aus zwei Kammern. Für die erste Kammer wird die Hälfte der Mitglieder vom Kaiser ernannt werden, die zweite Hälfte wird aus Vertretern der Hauptstadt, der Universität, der Religionen, des Handels- und Handwerkern bestehen. Es sind 21 Sitze vorzusehen. Die erste Kammer wird ein kurfer Prokurator für eine etwaige anti-deutsche Zusammensetzung der zweiten Kammer werden.

Zu der neuen Verfassung soll das allgemeine geheime und direkte Wahlrecht mit Altersbeschränkungen angenommen werden. Nach der Vorlage in jeder der Elsass-Lothringen seit drei Jahren anstehende Wählerechtswahlberechtigung. Von 35 Wählern ab erhält jeder Wähler zwei vom 45. Wählern drei Stimmen.

Der türkische Finanzminister Dschahid-Pei ist von der deutschen Reichshauptstadt abgereist, nadem er seine Verhandlungen mit den führenden Geistern der deutschen Hochfinanz zum Abschluß gebracht hat.

Dschahid-Pei hat die vierten Bankiers auf die Errichtung einer österreichischen Amtsleib im deutschen Geldmarkt vorbereitet, falls Frankreich versucht sein sollte, die achtzehn Prozentsteuer zu unterdrücken.

Die namhafte Lokomotivfabrik Deutsch & Sohn in Kassel hat jedoch die gehäutende Lokomotive hergestellt. Anfangs des Ereignisses stand in dem großartigen Stabübung eine Zabelfeier statt, bei welcher sich der Kaiser und die Regierung vertreten ließen.

Die Besitzer der Fabrik, welche seit dem Jahre 1845 besteht, zügten zum Frei die Summe von einer Million Mark für mobiliäre Zwecke.

Auf die erträgliche erörterte die Blätter noch immer die mehrere wohnte, für den November geplante Reise des Kronprinzen Wilhelm nach dem fernen Osten. Deren mögliche politische Bedeutung wird gewährend der vorgehenden Nachdem die Meldung bestätigt worden ist, daß der Kronprinz eine spezielle Einladung vom

Kaiser von Japan erhalten hat und auf die Dauer von zwei Wochen dessen Sohn in Tokio sein wird, ist der Kaiser erhöhte Wichtigkeit beigelegt worden und vielfach werden recht frühe An-mäßigungen daran gethakt.

Die artifizielle Zeppelin-Vorexpedition ist auf der Rückkehr von Spitzbergen begripen und wird demnächst wieder in der deutschen Heimat anlangen. Nach den Versicherungen der Teilnehmer, zu welchen als Vorführer der Arbeits-Ausflugsschiff Prinz Heinrich von Preußen gehört, sind alle Aufgaben, welche sich die Vor-expedition gestellt hatte, zur Ausführung gelöst worden. Die Hauptaufgabe war, die Verhältnisse der Eiswale wissenschaftlich in Augenschein zu nehmen und zu untersuchen, welche Be-dingungen z. B. die verschiedenen Arten von Eis zu einer Landung oder Ver-festigung dienen, überhaupt Eis und Lust genau zu erforschen. Schließlich gelöst auch schnellstens werden ob auf Grundlage der Untersuchungen, welche die Eiswale in diesem Jahre an Bord der "Mainz" vorgenommen worden sind, späterhin einmal daraus gedacht werden könne, eine Fahrt im Luftschiff auch dem Nordpol zu unternehmen.

An der gleichen Nacht ereignete sich am Dienstag Abend eine Zeremonie, welche das Ziffern von zwei Torpedobooten zur Höhe hatte. Das Torpedoboot "S. 76" rannte gegen das Boot "S. 32" und beide Kriegsschiffe wurden so schwer beschädigt, daß sie sich nicht über Wasser halten konnten. Glücklicherweise gelang es, die Mannschaften beider Boote noch rechtzeitig zu retten.

Zu Folge des Schiffskampfes zwischen den beiden Schiffsbauern und ihren Angestellten ruht jetzt die Arbeit auf sämtlichen deutschen Werften, mit Ausnahme der Regierungswerften. Wohl 60 in der Konstruktion befindliche Dampfer und Segelschiffe stehen vorüber auf ihren Stapeln, ganz abgesehen von den Zäpfen, die Reparaturen unterworfen werden sollen. Bielefelds solide Schiffe sind nach englischen Werften, wo die Reparaturen vorgenommen werden.

Die Werke verlangen eine 10-prozentige Lohnherabsetzung und 55 Stunden Arbeitszeit per Woche. Die Schiffsbauer behaupten, diese Forderungen bildeten einen Deckmantel für polizeiliche Zwecke und sie könnten deshalb nicht gewährt werden.

Die Gesamtkosten der außer Betrieb stehenden Werftarbeiter, die von den Arbeitgebern ausgezahlt werden, beläuft sich auf 85.000 Mann. Da aber die alliierten Gewerkschaften, so logar die Seelente, einen Sympathietreffer in Sene gegen wollen, so würde die Zahl der Streiter bald die hunderttausend übersteigen.

In Hamburg sind bereits 4000 Metall-Arbeiter, die nicht auf den Werften angestellt waren, an den Streik gegangen.

Es gab eine Zeit — und sie liegt jetzt weit zurück —, wo die überwiegende Mehrheit des deutschen Volkes der Kolonialpolitik feindlich gegenüberstand und die überseitlichen Bewegungen des Reiches nur als eine Quelle ewiger Schande seien und verachtet wurden. So wurde die Zahl der Streiter bald die hunderttausend übersteigen. In Hamburg sind bereits 4000 Metall-Arbeiter, die nicht auf den Werften angestellt waren, an den Streik gegangen.

Es gab eine Zeit — und sie liegt jetzt weit zurück —, wo die überwiegende Mehrheit des deutschen Volkes der Kolonialpolitik feindlich gegenüberstand und die überseitlichen Bewegungen des Reiches nur als eine Quelle ewiger Schande seien und verachtet wurden.

Der Streik ist der größte, der jemals in den deutschen Werften stattgefunden hat. Es ist ihnen unbekannt geblieben, aber es sind starke Vorfahrungen erlassen.

So ist das Halten von Reden, die Veranstaltung von Umzügen und das Tragen von Vereinsabzeichen verboten worden.

Österreich-Ungarn.

Der Jahresbericht des Vereins für das Deutschtum im Auslande gibt eine interessante Darstellung der Lage in den einzelnen Arbeitsgebieten des Vereins im Jahre 1909. Über Österreich-Ungarn heißt es:

Auszüglich hat sich die an sich nach wie vor erfreute Lage des österreichischen Deutschtums in mancher Hinsicht wesentlich günstiger gestaltet, obwohl sie immer noch schwierig genug ist.

Der Vorstoß der Tschechen gegen fernöstliche Gebiete hat in diesen Zonen

die Deutschen in der brutalsten Weise

an, sie zugleich in den gemeinsten Ausdrücken beschimpfend. Die Deutschen legten sich zur Wehr mit Stühlen, Stöcken und Bierländern, und binnen kurzer Zeit war ein allgemeiner Kampf im Gange, der erst sein Ende erreichte, als von allen Seiten Polizeimannschaften anrückten und die Straße säuberter.

Jahrezählige Verlusten haben mehr

oder minder schwere Verletzungen davongetragen. Auch sind viele Verluste erlitten.

Zumindest war die Auslösungs-Orde-

rgangen, als sich wilde Szenen zu trugen. Die Sicherheits-Mannschaften, welche sich zuerst aus schwäbischen Elementen zusammengestellt, griffen die Deutschen in der brutalsten Weise an, sie zugleich in den gemeinsten Ausdrücken beschimpfend. Die Deutschen legten sich zur Wehr mit Stühlen, Stöcken und Bierländern, und binnen kurzer Zeit war ein allgemeiner Kampf im Gange, der erst sein Ende erreichte, als von allen Seiten Polizeimannschaften anrückten und die Straße säuberter.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Statt war die Auslösungs-Orde-

rgangen, als sich wilde Szenen zu trugen. Die Sicherheits-Mannschaften,

welche sich zuerst aus schwäbischen Elementen zusammengestellt, griffen die Deutschen in der brutalsten Weise an, sie zugleich in den gemeinsten Ausdrücken beschimpfend. Die Deutschen legten sich zur Wehr mit Stühlen, Stöcken und Bierländern, und binnen kurzer Zeit war ein allgemeiner Kampf im Gange, der erst sein Ende erreichte, als von allen Seiten Polizeimannschaften anrückten und die Straße säuberter.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lösten die Versammlung auf und drängten die Teilnehmer auf die Straße.

Aber es war die Ruhe vor dem späten losbrechenden Sturm. Anfänglich der Herausforderung der Tschechen wurde eine deutliche Protest-Vermittlung abgehalten, die zahlreich bejubelt war. Bläßlich erledigten starke Polizeimannschaften, lö

Ehman Bros. & Co.

Regina

10. Avenue

Phone 1136

Regina's bester und neuester Laden.

Wo ist das Stelldichein aller Farmer und Deutschen? Bei

Ehman Bros. & Co. 10. Avenue, Regina

Anerkannte gute Waren, beste Qualitäten und sorgfältigste Bedienung. Keiner fehle, wenn er nach Regina kommt, uns zu besuchen und sich unsere Waren anzuschauen. Überzeugt Euch, daß Ihr am besten bei uns bedient werdet.

Alle Arten von

Schnittwaren, Schuhen, Stiefeln, Kleiderstoffen, Männerkleidern, Eisenwaren, Mehl und Futterstoffen.

An unsere Freunde in Chamberlain!

Zur Bequemlichkeit unserer zahlreichen Freunde und Bekannte haben wir ein

Silialgeschäft in Chamberlain

eröffnet. Gute Gelegenheit, beste Waren zu billigen Preisen einzukaufen.

Von Nah und Fern

Dear Alberta Herald, Edmonton, entnehmen wir folgende Nachricht: „Ein in weiten Kreisen bekannter Deutscher, Herr Philip Wagner, starb am vergangenen Donnerstag Morgen nach mehrmonatiger Krankheit, aber doch unerwartet in seinem Hause Edeabella und Rainam Avenue. Herr Wagner war mehrere Jahre Beamter des Immigration-Departments und dem Postoffice. Er starb bereits vor 18 Jahren nach Edmonton, wurde jedoch 40 Jahre alt und hinterläßt 6 Kinder, wovon die älteste ein Sohn, erst 17 Jahre alt ist. Vor kurzem hatte er eine Reise nach seiner Farne in Prager Hills gemacht, wobei ihm seine Frau begleitete, die auch vor seinem innermaternen Tod nicht zurückkehrte.“

Edmonton hat seitens ein so großes Begegnis gegeben, wie bald vor Phil. Wagner. Zu der Trauerfeierlichkeit, die Sonntags Mittag im Hause des Verstorbenen stattfand, waren Deutsche und Engländer in großer Zahl erschienen. Wir benennen u. a. Hon. C. B. Crook. Der engagierten Familie Wagner drücken wir an dieser Stelle noch unser herzlichstes Beileid aus.

Für Jäger.

Da die Jagdzeit für Enten nahe vor der Türe steht, teilt uns der Wildhüter folgendes zur Veröffentlichung mit:

An der letzten Sitzung der Legislatur wurden einige wichtige Änderungen des Jagdgesetzes vorgenommen. Es ist jetzt notwendig, daß alle Bewohner von Ortschaften und in unbesetzten Dörfern in der Provinz, die darüber hinaus liegen, sich annehmen, daß sie Jagd abholen wollen, sich zu einer Erlaubnischein lösen müssen. Die sog. „Resident's License“ kann man sich unter Abgabe von 1 Dollar bei den Beamten lösen, der die Bereitschaft aussieht. Erlaubnischein, zum Jagen auf großes Wild kosten zwei Dollars.

Eine andere, wichtige Änderung im Gesetz ist die Aufzehrung des sogenannten „Game Permit“. Dieser Erlaubnischein war für solche, die nicht in der Provinz ansässig sind, kostete 1 Dollar und war für fünf Tage als Jagdschein auf Gültigkeit gültig. Wenn man den neuen Bestimmungen müssen nicht-Ansfüsse, die Gültigkeit in Sammelkarten ändern wollen, einen Jagdschein auf Gültigkeit dem Department der Landwirtschaft in Regina oder bei dem Wildhüter des Districts lösen. Dieser Schein ist für 6 Tage gültig und kostet 10 Dollars.

Weiter mag erwähnt werden, daß Saskatchewan neben den Distrikts-Wildhütern einige hundert freiwillige Wildhüter hat. Alle Mitglieder der Wildhüter-Polizei sind ex officio Wildhüter, desgleichen die Councilors der ländlichen Municipalitäten und der Local Protective Districts.

Auf Verlangen muß man den Wildhütern den Jagdschein vorzeigen.

Northern, Sask., 18. Aug. 1910
Alljährlich in unseren Städten befindet sich gegenwärtig die Sommerkonferenz unter den Kindern, und ist dadurch

Canadian Northern Eisenbahn

Toronto Ausstellung

Bon Regina, Sask.
und retour
\$47.55
per Bahn.

\$53.25
per Schiff und Bahn.

Route nach Wahl

Aehnliche niedrige Raten nach
anderen Orten.

Tickets vom 21. August bis 5. Sept.
Gültig bis 23. Sept. 1910

Genuine Information durch
R. L. McLeod,
Guy Hotel Agent 1739 Scarth St.,
Telephone 971
Regina

Arbeiter Tag

5. September 1910

Reduzierte Preise

auf der



Ein ein Drittel einfache Rate
für die Kunden zwischen Stationen
in Canada.

Tickets am 2., 3., 4. und 5. Sept.
Gültig bis zum 7. Sept. 1910

Genuine Information durch
R. E. McLeod
Guy Hotel Agent 1739 Scarth St.,
Telephone 971
Regina

Nach das gebräuchliche Publizum dar-
auf aufzuhören, daß ich
große Uhren (Clocks)
für Kirchen, Schulen und Public
Häuser verkaufe.

Preis von \$50 aufwärts.
Volle Garantie für alle Artikel
und Arbeiten.

Sozialabteilung für
Gramophone und Organs.

Joseph Frank
deutscher Uhrmacher
1835 Scarth St., Regina

Auch ein Versuch. Herr
Kellner, ein Glas Bier! — Kellner:
„Bier müssen Sie bei dem an-
deren Kellner bestellen, ich bin biss
zum Essen da!“

— Gänsefischend. Freunden:
„Herr, hast Du Dich doch mit dem
Dragonerkreuz verlobt?“ — Junge
Mitarbeiter: „Ja, seine Uniform paßt so
gut zu meinen hellbraunen Salons.“

— Auch ein Versuch. Herr
Kellner: „Bier müssen Sie bei dem an-
deren Kellner bestellen, ich bin biss
zum Essen da!“

— Gänsefischend. Freunden:
„Herr, hast Du Dich doch mit dem
Dragonerkreuz verlobt?“ — Junge
Mitarbeiter: „Ja, seine Uniform paßt so
gut zu meinen hellbraunen Salons.“

Die Geburtstagstorte.

Komödie von Alois Ulrich-Wien.

Wenn man sich einen gut geschnittenen jungen Mann vorstellt, der plötzlich alles Interesse für Ritterbräten und Schwanzschlipsen verloren hat, und über dessen Seele die Schatten der Melancholie gezeichnet sind, so hat man beständig ein Bild, wie der Bankbeamte Georg Kettner ausah, als der Geburtstag einer gewissen jungen Dame herankommt, den zu feiern ihm fast ein besonderes Vergnügen war. Diese gewisse, junge Dame heißt Minna und wohnt in einer bestimmten Gasse im dritten Stock eines bestimmten Hauses bei ihrer Mama. In welch glücklicher Erinnerung ist doch Herr Georg diese Gasse, dieses Haus und ganz besonders dieses dritte Stockwerk! Er nannte es nur sein „Paradies“. Weitere Male in der Woche war er nämlich bei Minnas Mama zu Besuch geladen, und diese war damit einverstanden, daß Herr Georg, sobald er in der Bank arbeitete, Fräulein Minna heirathen sollte...

Gewiß wäre es auch soweit gekommen, wenn die Bank in diesem Jahre nicht eine sehr schlechte Bilanz erzielt hätte und deshalb das Abwenden ihrer Funktionäre hinauszögerte. Minna machte außerdem in diesen Tagen die Entscheidung, daß die Uniform eines Bankbeamten immerhin sehr Morato sei. Die grünen Aufschläge gefielen ihr, und ein Staatsbeamter ist zwar nicht so interessant, wie ein Lieutenantstab, aber wenn man nicht die Kavallerie hat, ist er doch besser als nichts. Sie bedauerte, daß die Bankbeamten nicht uniformiert seien, sie machte Herrn Georg deshalb bestürzt, obzwar dieser beschiedene junge Mann nichts dafür konnte. Eines Tages wurde Georg aus dem „Paradies“ vertrieben, und der Polizeiamt hielt in der Uniform seine Einzug.

Wenn auch der Nummer des gut genährten, jungen Manns im Laufe des Winters einigermaßen nachließ, wenn er auch allmählich weniger oft in die bestimmte Gasse kam, um nach dem dritten Stockwerk zu blättern, so empfand Herr Georg doch noch immer eine heimliche Sehnsucht nach der verlorenen Dame seines Herzens, für die er bisher keinen würdigen Erfolg gefunden hatte. Als sich nun der Geburtstag Minnas näherte, kam Georg auf die Idee, diese fiktive Gelegenheit zu benutzen, um sich in angenehme Erinnerung zu bringen. Minna legte an diesem Tage großen Wert auf, mit einer Torte übersetzt zu werden. Georg ließ deshalb eine besonders empfindsame, mit alterlei Zieratzen geschmückte Torte beim Conditore anfertigen.

Meiner unbekannten Minna stand in der Mitte.

Ein Dienstmädchen erhielt den Auftrag, das feste Meisterstück in das gewisse Haus der bestimmten Gasse zu tragen und im dritten Stockwerk abzugeben.

Gegen Mittag rief den jungen Mann plötzlich ein Diener auf den Gang hinaus.

„Ist es eine junge Dame, die mich rufen läßt?“ fragte er den Diener.

„In Gegenbeil, es ist ein alter Herr.“

Au dem Gang wartete tatsächlich ein alter Herr mit flatternden Haaren und turnerischer Leidenschaft auf ihn. Er sah Georg sofort entgegen, schickte ihm an den Schultern, hielt ihm drohend die Faust unter die Nase und bohrte dann einige Male in die Luft, wobei er schrie: „Ha — also so feiern Sie aus ... Wie können Sie es wagen, fremden Damen Torten zu senden?“

Diese lärmende Attacke löste aus den verschiedenen Zimmern jenes Corridors, wo sich diese abspielte, zahlreiche Neugierige herbei.

„Ich habe keiner fremden Dame etwas geschenkt ...“ erwiderte Georg.

Da wollte der Unbekannte aus einer Tasche seines Überstocks eine Visitenkarte, die der junge Mann der Torte beigebracht hatte, und schwang sie triumphierend durch die Luft: „Hier ist aber Ihre Karte ... Was sagen Sie jetzt, mein Jungling?“

„O — stöhnte Georg, „jetzt ist alles klar ... Sie war es, die die Ungeziefer ... Nun ist mein Paradies verloren, alle meine Hoffnungen zerstört ... Jetzt geben Sie mir auch meine Torte wieder!“ schrie er in dem Hause eines entzückten und erregten Heimathen.

„Ihre Torte — das ist nicht gut möglich, denn wir haben sie schon gegessen ...“

„Was — Sie wollen hier für eine aufgelegte Torte Rechenschaft fordern ... Sie unterstellen sich ...“

Geiß würde Herr Georg nun seinen Zorn über das Haupt des alten Herrn ausgetragen haben, wenn die Amtsversammlung, der ein ebenso tüchtiger Geschäftsmann wie er war, nicht interveniert eingriff. „Was gibt es, mein Herr?“ fragte er den Fremden.

„Ich habe allerdings heute jemanden eine Torte gesandt, aber ganz bestimmt nicht der würdigen Dame dieses Herrn,“ entgegnete Georg entschieden.

„Ach, wie wollen gleich sehen ...“ sagte der Unbekannte und wandte sich der Treppe zu.

„Minna ... komm mal ...“ rief er hinzu.

Geiß, darauf erschien auf der Treppe ein großer gelber Schuhputz mit einer himmelblauen Rose. Als dann auch das feste gerüstete, festen Durchzogene Geiß der Dame sich darin, rief Georg abweidend aus: „Hier diese Dame habe ich keine Torte gesandt!“

„O — es stand Steinzeit angebietet Minna ... darauf, und meine Frau steht Minna ...“

„Alders hand das drauß, aber die angebiete Minna ist ein liebenswürdiges Mädchen von außerordentlichen Qualitäten des Alters, wie man das

Dies sind einige der Prämien, welche frei weggegeben werden

für Royal Crown Seifen-Umschläge.

Schreibt für Prämien-Liste. Sie ist frei.

Soldri Küchen-Set No. 78

Federal Kleider-Set No. 71

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 75 Umschläge. Preish 20c.

8 armiges Kleider-Set, Holzgriffe, Stahl-

rücken. Jeder Arm arbeitet unabhängig.

Frei für 7

Korrespondenzen.

Quinton, Sask., 12. August 1910.
Wetter Courier! Gestern den 11. ds. nach Beendigung des Katholikentages zu Humboldt fuhren wir etwas nach 1 Uhr Mittags von dorten über Warman nach Saskatoon ob als etwa 5 Meilen hinter Warman unter Zug verunglückte.

Reichen famen nicht zu Schaden, aber es ist ein Wunder, daß nicht einer dieser Katastrophen zu bestlagen sind.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit dem gewaltigen Schredden davonfassen.

So wie ich unter der Oberfläche, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Übrigkeit ohne Gott, wo aber Übrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. Denn sie ist Gottes Dienster, die zu gut. Tu dir aber Weisheit, so ist sie traut das Schwert nicht umsonst, sondern eine Mährein zur Strafe über den, der Weisheit tut, so ist Gutes, so wirdst du von derselben haben.

Zum Schlus ist noch anmerken, daß meine angeführten Worte nicht Bezug haben auf Streitigkeiten unter der Oberfläche dient, ich nicht.

Peter K. Janzen, der Leiter von Katerionoma, ist im Juni gestorben. Es ist wahr, daß die Familie den Vater verloren hat, und die Gemeinde auch ihren Altesten.

In der Kolonie Chortiga "Mutterkolonie" herrschte ziemlich die Cholera, wie man sagt.

Nach dem Unglück unterrichteten wir die Bahntreide vor uns, welche also noch nicht von unserem Zug passiert war und was haben wir? Das überall ganz faul Holzschwellen und schleien auf Strecken von 3 und mehr Metern die Nagel, mit welchen die Schienen bereit sind. Sämtliche Schrauben an den Punkten, wo die Schienen zusammenkommen, waren los, so daß wir mit den Füßen die Schienen beugen und forderten konnten.

Genoß gut wie ich heute noch den Bericht übermittel kann, konnte ich jetzt schon durch die Schuld dieser Bahngesellschaft ein toter Mann sein und mit mir hunderte andere Menschen.

Wie schon bemerkte, ist es ein Wunder, daß kein Mensch verloren ging. Und auch fast alle Mitreisenden sind vom Schredden noch so angetrieben, daß viele darunter sehr zu leiden haben werden.

Als wir durch einen von Saskatoon per Telegramm beorderten Zug abgeholt wurden, stieg man mit Angst und Grauen ein.

C. Wehren.

Warman, Sask., 15. Aug. 1910.
Wetter Courier! Das Heimabendfest nunmehr beendet und mit Getreideabgaben worden und Anfang August war die Butterung windig und hatten wir öfters Regen. Jetzt aber ist das Wetter sehr passend für den und Getreide-Ernte. Im Durchschnitt kann es von 15 bis 20 Buschel Weizen pro Acre geben. Dasselbe und Getreide ist etwas fürt abgelebt und wird sehr gerichtet ergeben. Auf Stellen sind Hofstellen, die 35 bis 40 Buschel pro Acre geben können und auf Stellen auch nur die Hälfte.

Ich schreibe Ihnen, daß ich der Begeisterung an den Oktrooiv-Straßen der Anteile gemacht wurde, und hoffen im ebenen und späteren und liegt es im Interesse eines jeden, daß alle ohne Ausnahme der Höchststimme erreichen.

Tag und Datum der Abstimmung wird in den Postoffices durch Anschlag bekannt gegeben.

Fr. Aloisius Lütich wurde von einem Stammbaum glücklich entbunden.

Auf 1. Oktober wird in Punnichy das neue Hotel eröffnet werden.

Herr Heubach, Punnichy, erbaut dort das erste große Steingebäude.

Fr. W. Schiller ist in den Chedron getreten.

Auf dem Verkauf bei Herrn P. Deermann wurde, wie voraus zu haben war, alles sehr teuer bezahlt. Werde fanden: eine Stute 375 Dollars, zweijährige Stuten über 200 Dollars, einjährige Stuten über 100 Dollars, eine Stute von 1300 Pfund 290 Dollars, 1 Ean, 8 und 9 Jahre alt, 1600 Pfund, 525 Dollars ohne Stühle und Stöber sowie sämtliche Karmalinen fanden zu hohen Preisen. Die Farm ist noch nicht verkauft.

Zwei Viertel, 3½ Meilen von Quinton, Pabstion der G. T. P. B. Binnipeg—Edmonton, mit Haus im reellen Werte von 800 Dollars, eine Schule gr. Granarie, 1 Stall für 60 Stütz-Biech, unter Brunnens, 80 Acres eingezäunt mit Draht vor Viehverbau, 60 Acres cultiviert (gutes Land), 60 für den geringen Preis von 3000 Dollars zu verkaufen. Auf den beiden Vierteln kommen 1600 Dollars als Sonntags (Mortgage) aufgenommen werden. Man kann auch noch ein drittes Viertel gleich nebenan für 1600 Pfund kaufen.

Näheres durch den Unterzeichneten.

Man ist hier schon beim Weizen. Erntet erntet, wie im vergangenen Jahr, zu frühen und gingen mit frischem Mist an die Arbeit. Da war die Ernte doch, indem wir bald mehrere Färsen aus dem Felder zogen. Ich hatte 4 Färs, welche 16 Joli lang, welche für uns schon eine alte Wahlzeit war. Mein Partner hatte über Jahr Studi, worunter mehrere kleine waren.

Die Jahre, mit der wir überflüchten, in dieses Frühjahr neu gehabt werden und ziemlich in guter Erde. Ich Doerfer ist der Aufmann über den Acker und verfügt eine Sache sehr gut. Er hat bewiesen auch viel Arbeit und verdient eigentlich Tage bis 88.00 und bekommt auch ein Monatsgehalt von \$20.00.

In der Nähe am Rio ist sehr gutes Land und wohnen auch wohlhabende englische und deutsche Farmer dort, welche man an ihren Gebäuden und ihrem Vieh sehen kann. Es gibt bald keine besseren Plätze zur Karriere als dort. Viele Leute würden wohl gerne kommen, wenn sie es wüssten, daß doch immer Eisenbahnländer zu kaufen ist. Dieses wissen, haben oft nicht die Mittel dazu. So wie mir erzählt wurde, hat da ein englischer Farmer mit Namen R. G. Parker eine Sektion Land auf \$10.000 den Acre und kann jetzt schon das Doppelte haben. Er lädt da jetzt mit einem Dampfschiff sieden.

Herr C. Almers freiherr Eisenwarenladen, wo P. Martens jetzt der Eigentümer ist, hat den Giebel, der vom Sturm abgerissen war, wieder ausgebaut und nun angeschriften, so wie ein Stadtbauamt steht.

Der Wintergerede war ziemlich gelagert, es war stark gewachsen und dennoch sieht ziemlich zusammengezährt. Das Sommergetreide liegt in kleinen Gewächsen, Gerste sehr zu sammengezährt, und wo es viel gegangen ist, das Stroh grob, aber noch glücklich alles abgemäht und beendigt den 9. Juli. Und morgen, so Gott will und wir leben, werden wir wieder mit dem Getreide.

Die Ernte wird vielleicht untermäßig ausfallen.

Das Wintergerede war ziemlich

einstimmig sagen müssen, wie glücklich sind wir in Canada, da wir solche gnädige Regierung haben, wo der rechte Name besteht und der ungerechte bestraft wird. Und ein jeder kann frei bei seiner Religion bleiben, wer sonst Gebote und Rechte befolgen will. Es gibt aber auch solche, die die Wahrheit verehrt haben und die wahrheitliche Freiheit nicht geliebt, indem das nicht nicht und unterdrückt gewesen. Alle menschliche Errunnen dem sehnig als dem Obersten, denn es nicht in unserem Geist. Jedermann ist untertan der Oberfläche, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Übrigkeit ohne Gott, wo aber Übrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. Denn sie ist Gottes Dienner, die zu gut. Tu dir aber Weisheit, so ist sie traut das Schwert nicht umsonst, sondern eine Mährein zur Strafe über den, der Weisheit tut, so ist Gutes, so wirdst du von derselben haben.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abriss des Bahnhofes liegen. Der Schienenaufbau liegt umgekippt und 3 Wagen liegen redts oder links vom Bahnhof. Als ein Bild der Zerstörung liegt der ganze Zug da und stürmen auch man, daß wir mit den gewaltigen Schredden davonfassen.

Die Schienen liegen in Humboldt gelegen, alle Holzschwellen sind entzündet auf einer Strecke von etwa 100 Metern. Die Wagons sind fast beschädigt und unter einem Wagen die ganzen Räder weggerissen, welche abr

Ausschneiden!

Ausbewahren!

Dr. Muschik's Heilkräuter

für alle Krankheiten. In Paketen zu 50c.

Bei Bestellungen genügt Angabe der Nummer, oder Angabe der Krankheit.

Für Allgemeinwirkung:

No. 1. Zur Reinigung und Verbesserung des Blutes, der Lymphhe, und der Nerven, also zur Heilung aller konstitutionellen und chronischen Krankheiten, wie Blutarmut, Blutverschmutzung jeder Art (kennlich durch Hautausschläge, Geschwüre, schlechte Gesichtszie, etc.) Skrofulese, Nervenschwäche, Nervenschmerzen, Allgemeine Nervosität, Herzleiden etc.

Da ist alle Krankheit von der Beschaffenheit des Blutes, der Lymphhe und der Nerven abhängt, so sollte die obige Mischung neben den nachfolgenden Spezialmischungen (und abwechselnd mit diesen) gebraucht werden.

Spezialmischungen.

No. 2. Reinigt den Harnapparat und heilt daher auf die natürliche und zuverlässige Weise alle Nieren-, Blasen- und sonstigen Sexualkrankheiten, besonders auch die verschiedenen Fraueneleiden.

No. 3. Wicht auf Magen und Darm, daher das beste, weil naturgemäße Heilmittel gegen Appetitlosigkeit, Magenverstimmung, Magengeschwüre, Magenkämpfe, Verstopfung, Sommerkrankheit und sonstige Darmkatarrhe etc.

No. 4 ist bestimmt zur Reinigung der Leber und Milz und gegen chronische Medizinverstimmungen, daher besonders zu empfehlen bei Zuckerkrankheit, Gallensteinen, allen Leberleiden, Bleichfucht, Weißblut etc.

No. 5 wirkt auf den gesamten Atmungsapparat und ist ein promptes und naturgemäßes Heilmittel für alle Lungen- und Halskrankheiten, wie Asthma, Lungen- und Rupfröhrenkatarrh, Lungenschwindsucht, Husten, Heiserkeit etc. etc.

No. 6 für alle Gelenksleiden. (Gelenkentzündungen, Rheumatismus, Gicht etc.)

No. 7. Zum Gurgeln bei allen Halsleiden, wie Mandelentzündungen, geschwollene Drüsen, Hals- und Schleimhautkatarrh etc.

Dr. Muschik's Kräuter-Extrakt.

Reines Produkt der Thüringer Wälder, nicht mit irgendwelchen Sätzen verziert, wie die meisten (wenig nicht alle) englischen Patentmedizinen auch wenn sie unter den unschuldigsten Namen wie "White Pine Syrup" etc. verkauft werden. Dr. Muschik's Kräuter-Extrakt enthält in flüssiger Form die medizinischen Kräfte einer Reihe der heilsamen Thüringer Waldkräuter. Dient zu Einreibungen bei Schwülsten, Rheumatismus, Schwächezähnen etc., mit Wasser verdünnt zu Aufschlägen (Weißblut etc.), Umischungen, sowie als Zusatz zu Bädern. Flasche 1l.

Zu haben in den Niederlagen, oder gegen Einsendung des Beitrages durch die Deutsche Kräuter Import Co.

P. O. Box 518

Winnipeg

Agenten gesucht.

Abonniert auf den Saskatchewan Courier

\$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten \$1.50,
nach Europa \$2.

Kleckner, Huck & Co., Vibank

Händler in allen Arten

Bauholz, Schindeln, Latten, Ziegelsteine, u. s. w.

An die deutschen Farmer von Vibank und Umgegend!

Wir machen hiermit bekannt, daß wir durch Umstände veranlaßt wurden, den Preis von Bauholz herunterzusetzen und können Ihr jetzt das Holz bei uns einige Dollars per 1000 Fuß billiger kaufen, wie irgendwo anders. Kommt und kaufst jetzt das Material für Eure Fruchthäuser, Ställe oder Häuser, so lange der Preis niedrig ist. Kommt und überzeugt Euch selbst, ob Ihr anderswo kauft. Ihr werdet ziemlich Geld sparen, wenn Ihr Euren Bedarf an Baumaterial bei uns deckt.

Au unsere Freunde und geliebt!

und achet auf den Erfolg.

genügen, er mußte weiter hinaus, nach Dämmern und in die Nähe der Admiralität.

Die vollgeschöpfte Handluß, zog auf die Dauer in den Armen, als füßen Felssteine darin, aber endlich erreichte er doch das Hotel. —

Eine Sonnagsfahrt in See. In aller Freude machte er sich auf den Weg. Über die Straßen strebten bereits ältere weiße Jaden und kostbar gezeichnete Schirmfüßen. Voll Genugtuung rückte er seinen individuellen Sturmfritz noch etwas in den Saden. Nichts als bläffter Reid, wenn diese Sonntagsmännchen stehen blieben und ihm nachschauten.

Der NDC-Dampfer hatte soeben an der Revolution-Büche festgemacht. Wom' Verden leuchtete bereits die weißen Sonnigfahnen unterschiedlicher Jungfrauen herüber. Als er wütig und mit angehaltenem Atem den Steg überschritt, wäre ihm die Feierlichkeit des Augenblicks beiderichtig worden, denn hinter sich hörte er eine Stimme quielen: „Oho, Miete, nu seß Dich bloß mal diesen fliegen Holländer an!“

Er hatte nur einen Blick der Verachtung für das fette Weib. Auch die schmunzelnden Geschlechter der anderen störten ihn nicht, während er sich auf dem Schiff nach vorne drängte. Sein Blag konnte nur am Stehen sein, ganz vor, wo der Seewind frei an die Männerbrust blies.

Hinter Friedrichsort trug das Weisse weiße Schaumkronen, und bei Bölt war rechteckiger Seegang, sodass das Schiff zu stampfen anfangt. Über die Hälfte von den Waisenkindern hatte sich schon vertrümpelt, natürlich auch das Kind mit ihrer weiblichen Tochter Miete. Er gewährte das alles mit steigender Wonne. Schien die grimme See ihm wirklich nichts anhaben zu wollen? Nun erst fand er die Stimmung, mit über die Schultern zurückwachsendem Mantel auf dem Verden zu spazieren und das Schiff einer genauen Besichtigung zu unterwerfen. Je leerer es oben wurde, desto mehr fühlte er sich als Held. Vor Hochgefühl hätte er den Kapitän umarmen können, als der nicht dagegen hatte, doch er mit auf die Brücke stieg. Hier war der Blag, auf den er gehörte! Er brannte auf eine feierliche Unterhaltung, aber anfangen wollte er nicht, denn nur Landtrottel, die nichts als das vielbeliebte Interesse besaßen, pflegten fastimpelige Fragen zu stellen.

Wollte der alte Knabker nicht denn vor nicht bemerkten, mit wie scharfem Verstand er dem Mann im Ausdruck auf die Finger sah? Erst als eine Runde Trog angeschnitten wurde, wurde ihm die Zunge gelöst, und er erzählte ein Langes und Breites über einen neuen passierten Einbruch. Auf hoher See folgte Kahnfahrgeschichten! Batterling flatterte wieder von der Brücke herunter.

Beim Feuerschiff Stolzgrund wurde umgetkehrt. Er hätte noch länger in die wilde See hineinfahren können. Allein je länger er's überdachte, in einem solcher Dampfer war nichts für ihn, war nur eine nette Riedlichkeit, aber kein Pflog, mit dem er die See pflegte. Nur Heerdenthiere könnten sich thotlos in einem solchen Fahrzeug transportieren lassen. Morgen mügte es eine Segelfahrt werden, er verwegener, desto besser. Gottlob, er war ja seefest!

Bei solch Durchschnittsbedenkmännern mochte das eine glückliche Veranlagung sein, bei ihm war es persönlich. Erst als er den Mann im Ausdruck auf die Finger sah! Erst als eine Runde Trog angeschnitten wurde, wurde ihm die Zunge gelöst, und er erzählte ein Langes und Breites über einen neuen passierten Einbruch. Auf hoher See folgte Kahnfahrgeschichten! Batterling flatterte wieder von der Brücke herunter.

Der Kloppe ihm freundschaftlich auf die Schulter und sagte lächelnd: „Mein lieber Batterling, ich kenne Sie ja längst als gewaltigen Theoretiker. Wenn Sie sich aber von mir an ... nun, Sie wissen wohl, was ich meine ...“, dann soll Niemand daheim! Ihr kleines Missgeschick erfahren. Und nun kommen Sie schnellst mit in mein Hotel, damit ich Ihnen etwas trockenes Zeug geben kann, Sie alter Seelöwe!“

Ist also eine Poste restante? So wird mit dem Liebsten korrespondiert, hinter dem Rücken des Vaters? Diese Niedertracht! Und dieser immense, dieser abenteuerliche Erfolg!

Davo wußte ja in des armen Kabels Brust der giftige Stoss auf den bevorzugten Abenbuhler entbrennen.

„Na, Na, Na, Na! — Aber wie? Wie?“

Georg elte nach Hause, stürzte auf seinen Schreibtisch, holte einen Briefbogen und schrieb mit versetzter Hand folgendes:

„Sehr geehrter Herr!

Sie haben mich morgen Mittag 2 Uhr im Stadtteil, 25 Meter vom Kreuzwege der Mörfelder Landstraße, in der Joachimsgröte, unter dem Mahoniengebüsch rechter Seite: M. 100.000 in Laufendmarkenwerte verzulegen. Sollten Sie das Geld nicht bringen, so sind wir zwar verloren, aber auch Ihre Lage geahndet. Also begegnen Sie die Sache!

Alderanab.

Von eins bis drei hat Ellinger seine Mittagspausen. Jedenfalls wird er ungefähr um zwei herum einmal hingehen, um nachzusehen, ob wieder etwas für ihn da ist.

Und nachdem der Brief mit einer Künstermarke versehen war, wunderte er in den nächsten Postställen.

Papa Reichenberg erschien nicht schlecht, als er am Abend, kurz vor Geschäftsschluss, diesen entstehenden Brandbrief empfing. Ruth zeigt ja allerdings bei älteren Vätern des zweiten Jahrhunderts eine weise Vorsicht oft an die Stelle des Muthes getreten, und so beschlich er sofort aufzubrechen, um mit seinem Freunde, dem Oberamtsrichter Müller, die nötige Rückprache zu nehmen.

Der stand mit den verschiedenen Polizeigehörnern der Stadt in engster Führung und würde schon das Seine tun, das spärlich grau Gedanken Dughbrüder unter den minutiösesten Schutz der Behörde zu stellen.

„Kra!“ sagte das Auge des Geistes. „Sie scheinen es jetzt geradezu auf die Väntiers abgesehen zu haben. Da ist der Fall in München, der in Breslau und der in Hannover. Und alles in einem Zeitraum von kaum zwei Monaten. Junge, Du mußt Dich in Acht nehmen!“

Der arme Reichenberg schwieg bereits aus allen Poren seines Gesichts, als er die Worte hinausstießte. Und

„Sie wollen den in Redo stehenden Brief aus der Grotte holen?“ — „Lah, Gott, ja, ja! Ich will nur gleich alles gestehen!“

„Verlauben Sie mal: das ist aber doch wirklich ein bisschen stark!“ — „Der ehrbare Vater, umgebracht von seinem eigenen Kind!“ — „Sie wollen den in Redo stehenden Brief aus der Grotte holen?“ — „Lah, Gott, ja, ja! Ich will nur gleich alles gestehen!“

„Hier ist der Fall in München, der in Breslau und der in Hannover. Und alles in einem Zeitraum von kaum zwei Monaten. Junge, Du mußt Dich in Acht nehmen!“

„Der arme Reichenberg schwieg bereits aus allen Poren seines Gesichts, als er die Worte hinausstießte. Und

„Sie wollen den in Redo stehenden Brief aus der Grotte holen?“ — „Lah, Gott, ja, ja! Ich will nur gleich alles gestehen!“

„Hier ist der Fall in München, der in Breslau und der in Hannover. Und alles in einem Zeitraum von kaum zwei Monaten. Junge, Du mußt Dich in Acht nehmen!“

„Der verstand es nicht, und es brachte geräumte Zeit, um ihm auszubringen, wie alles zusammenhing.“

„Vorlaufen nichts. Bis morgen Mittag will Du sicher wie die Deppots in Deinem feuerfesten Gewölbe.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Indes, wenn Ihr sie nun nicht kriegt?“

„Dann hast Du immer noch Zeit genug. Deine Vorsichtsmaßregeln zu treffen. Schlummert halbes Feuer.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Die Handschrift ist zwar versteckt, aber ich erkenne sie doch. So ein verkrüppelter Kalligraphie.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Die Handschrift ist zwar versteckt, aber ich erkenne sie doch. So ein verkrüppelter Kalligraphie.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Die Handschrift ist zwar versteckt, aber ich erkenne sie doch. So ein verkrüppelter Kalligraphie.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Die Handschrift ist zwar versteckt, aber ich erkenne sie doch. So ein verkrüppelter Kalligraphie.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Die Handschrift ist zwar versteckt, aber ich erkenne sie doch. So ein verkrüppelter Kalligraphie.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Die Handschrift ist zwar versteckt, aber ich erkenne sie doch. So ein verkrüppelter Kalligraphie.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Die Handschrift ist zwar versteckt, aber ich erkenne sie doch. So ein verkrüppelter Kalligraphie.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

„Die Handschrift ist zwar versteckt, aber ich erkenne sie doch. So ein verkrüppelter Kalligraphie.“

„Wenn diese beiden also den erschrecklichen Brief nicht geschrieben haben, so muss er doch einem andern aus der Feder geflossen sein. Wer ist dieser andere? Solange der nicht entdeckt ist, habe ich keine ruhige Szene.“

Sie mal sofort mit.“

„Er zog eine Peitsche heraus und schlug einen krallenartigen Pfiff, worauf zwei sehr geflügelte Männer, wie aus dem Erdoden herbeigeschleppt, auf der Bildfläche erschienen.“

„Wir sind keine Freunde der Polizei. Wollen Sie uns umbringen, oder folgen Sie uns freiwillig in das für Sie heiligste Geheimnis?“

„Das Fräulein brach in ein Meer von Thränen aus und war unfähig, ein Wort zu erwidern.“

„Gut, da wollen wir in die Drohstube fliegen. Haben Sie die Drohstube bereit?“ — Der andre nickte schwierig; und in wenigen Minuten rollte das Gefährt heran und ließ lautlos die Dame und die drei Männer in eine verdunkelte Raume verschwinden.

Dann fuhr der Lenker geruhig im landesüblichen Zuckeltrab an die Gesellschaft an.

„Hier ist der Attentäter!“

Der Oberamtsrichter saßte die eben blank geputzte Brille wieder auf seine Nasen und blieb gespannt nach der geöffneten Thür.

Als er aber dies Konglomerat von Sammen, Seide, verkrüppelten Spiken, Sonnenblümchen, Bändern, Pompadour und Glacebandchen, das unter herzigstprechendem Schluchzen über die Schuhe gesetzt wurde, erkannte er, dass er betroffen in die Höhe.

„Fraulein Reichenberg! Nein, das ist ja wohl nicht menschenmöglich! Sie“

„Sie wollen den in Redo stehenden Brief aus der Grotte holen?“ — „Lah, Gott, ja, ja! Ich will nur gleich alles gestehen!“

„Verlauben Sie mal: das ist aber doch wirklich ein bisschen stark!“ — „Der ehrbare Vater, umgebracht von seinem eigenen Kind!“ — „Sie haben uns in der Tonstunde kennen gelernt und lieben uns so herzlich. Joseph und ich.“ — „Aber Joseph stirbt, mein Vater würde ihn auslachen, wenn er offen bei ihm um meine Hand anhielte.“

„Aber — das sieht schon anders aus! Da muss vor allen Dingen erst der bewußte Joseph hier mal vor's Brett. Wie heißt er? Joseph Ellinger? Schnauzmeyer, besorgen Sie das.“

„Joseph kam. Die Szene wurde hochdramatisch. Thören flossen auf beiden Seiten in ergiebigster Flut, und als die Rührung ihren Höhepunkt erreicht hatte, brachte man den alten Papa Reichenberg herein.“

Der verstand es nicht, und es brachte geräumte Zeit, um ihm auszubringen, wie alles zusammenhing.

„Vorlaufen nichts. Bis morgen Mittag will Du sicher wie die Deppots in Deinem feuerfesten Gewölbe.“

Regina.

Herr G. Kist begab sich am Dienstag nach Sennar, wo er ein Seiten Land verkaufen will. Er wird sich wahrscheinlich einige Tage dort aufzuhalten.

Herr Wellenung war am Dienstag in der Stadt und wurde am Mittwoch seiner Zeit wieder aus dem Lande mit den Einkünften begnügt. Ille-

der angelernt. Zwei Kinder eines Kind von Herrn und Frau G. Kist an Ottawa. Der Herr lebt in der Sommerzeit und wurde von Herrn Pastor Schmidt besucht. Iller-

der katholisch. Herr Dr. Mitchell, der sich einige Wochen in Regina aufhielt und auch den Long Lake besuchte, segnete die neuen Worte und Wünsche, nach einer Verhandlung mit den Herren Studenten und Canadien. Es ist seit 12 Jahren in Regina geboren, wo er die lateinische Gemeinde. Seine Geburtstagsfeier gesondert ist, selbst genannt. Sein Sohn, Alfonso Pohlmann, der die Schule in Regina absolviert hat, wird einen hochgradigen Abschluss an der Normalhochschule in Regina durchmachen, um für eine Zeit als Lehrer thätig zu sein. Später wird er dann die Universität besuchen und Medizin studieren.

Herr Carl Frey von Freiburg, Saar., war Montag in der Stadt und wird auch am Dienstag in der Sommerzeit wieder nach Sennar gehen, um seine theologischen Studien fortzusetzen. Er fährt über St. Paul, Greenfield und Chicago.

Herr Student Gott, der im Laufe des Sommers Herrn Pastor Schmidt besuchte, segnete am Montag wieder nach Sennar. Dies geschieht, um seine theologischen Studien fortzusetzen. Er fährt über St. Paul, Greenfield und Chicago.

Herr Peter war seine Abreise gleichzeitig in der Stadt und fand auch in unserer Office vor. Wie er uns mitteilte, hat der Herr am letzten Mittwoch seinen Abschluss am Gewerbe. Das Weisheitsmädchen ist jetzt in voller Gang und erwirkt nun einen Gewerbeausweis, den ungefähr 20 Kunden vor. Hef.

Unter Einverständnis kann Herr Billie Bello weinen, während seiner Reisen unter anderem nach Kanada, wo er seinen Schwager sucht. Es hat ihm sehr gut im äußersten Weite gefallen.

Die Herren John Milling, Frank, W. und Harry Wolf waren auswärts hier in der Stadt und dachten sich wieder nach Deutschland zu. Hoffentlich werden wir sie noch in Canada wiedersehen.

Wie Herr Tom. Johnson ammittelte, wurden Herrn John, Peter, Chamberlain, John des Auf. Peter, Johnson, förmlich zwei Preise durch den Vater erhalten. Wie der Sammler, so wußte zunächst nicht, ob Johnson ein Geschenk oder ein Lohn sei.

Es sind wieder einige Teilnehmer an den Wahlen eingetroffen und befinden sich jetzt in Sennar an den Wahllokalen im Dorf. Die der Erkrankten und Angestellten der C. C. Gas Company und bewerben für den V. M. C. A. Gedenken. Es sind strenge Maßnahmen getroffen worden, um das Ausbreiten der gefährlichen Krankheit einzudämmen.

Der Vat. von Montreal und A. Preyer, der vor einigen Wochen aus Sennar in Canada einwanderte, kam Montag in Regina am. Er wohnt bei der Gruppe und wird nun seine vollen Kosten aufnehmen, bis er in seinem Heimatlande wieder hinzugehen.

Herr Adolf Eichenerger war wieder am Dienstag in der Stadt und brach nach Sennar am. Er wohnt bei der Gruppe und wird nun seine vollen Kosten aufnehmen, bis er in seinem Heimatlande wieder hinzugehen.

Der kleine Nachkriegsleute Bude war so gering, daß er keinen nennenswerten Betrieb geben kann. Die nächsten am Gewerbe nach. Ganz zarte Gartenanlage wie Gärten und Mais ernten teilweise. Weizen aber und anderes Getreide reift im Regio-Dorff, und wie sehr waren auch allenthalben in der Provinz, vielen Schäden. Ein großer Teil des Weizens ist schon geerntet. Der Antrag ist besser, wie man von einigen Wöchen glaubt anzunehmen, so dass wird die Situation unter den Landwirtschaftsministern, der die Wirtschaftssicherheit mit 10 Millionen Bushels berechnete, vielleicht neu überprüft werden.

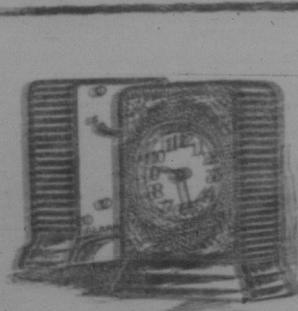
Michael Amon, der Barber im Victoria Hotel, hat sein Geschäft neu eingerichtet und gelebt, nach eigenen neuen Arbeitern in einem fast großen Geschäft ausgestattet. Über einen guten Barber kann es nicht gesagt werden, wenn er ihn an den Kunden nicht leicht herumkommen läßt.

The Ironclad Alarm Uhr

Die verschiedenen von der gewöhnlichen Uhrmacher. Sie ist eingehängt in einem Stahlgehäuse, welches das Werk beschützt. Sie soll so genau sein wie eine Tischuhr und kostet 15.00. Preis \$1.75.

Erinnern Sie sich an unseren Samstags-Verkauf. Vergessen Sie keine Zeit.

Pearl Bros. Hardware Co., Ltd.
Regina, Sast.



Nicht jedes Umgang gleich belogen,
Das irgendwie sich zugeregt;
Denn was dem einen Witzgeschicht,
Ist für den andern oftmals Glücks.
Für einen Haas brennt lichtlos,
Der and're wärmt sich daran fröhlich.

Siehe hierzu Bericht des Deutschen Barbiergeschäfts.
**Michael Amon's
Barbiersinne**
Victoria Hotel Regina
Rei eingetrag. Billige und
gute Bedienung.
Rasierer und Haarscheren
30c.

Gingesdai.
Southern, 15. Aug. 1910.
Trauer nachricht.

Aller Freunden, Bekannten und
Verwandten zur Nachricht, daß Ludwig
Wittig am 14. August durch einen
Blitzschlag unsse Leben geschenkt ist.

Der Wittig wurde mit seiner
Frau zu seinem Schwager auf Besuch.
Als er ankam und die Pferde ausge-
zogen waren, wollte er etwas Den-
ken. Da trat ihm ein Blitz und ver-
legte ihm so schwer, daß er nach zwei
Stunden verstarb. Er starb bei sei-
nem Schwager Philipp Herz.

Gott der Herr trage die Hinter-
bliebenen, eine trauernde Witwe und
seine Kinder. Was Gott tun und ge-
schehen läßt, das ist möglich.

Ties auch besonders seinem Bruder

Mathias Herz zur Nachricht.

Mein herzigstes Beileid den Sin-
gerbliebenen und Freunden.

William S. Dickey.

Auch der Courier spricht den trag-
enden Angehörigen sein Beileid ab.

Ronan, Bethlehem-Gem., jeden

ersten Sonntag im Monat.

Davin, Emmaus-Gem., jeden 3.

Sonntag im Monat.

Parochie Lemire.

Gottesdienst in Lemire jeden
Sonntag, ausgenommen den ersten
und letzten Sonntag im Monat 1-11

Uhr (Spätzeit). Nachmittags an
diesen Sonntagen 2 Uhr im Pleasant
Park. Am letzten Sonntag im Mo-
nat Vormittags 1-11 Uhr im Pleasant
Park. Am letzten Sonntag im Mo-
nat Nachmittags 2 Uhr im Lemire.
Jeden ersten Sonntag im Monat im
Lemire um 1-11 Uhr (Spätzeit).

C. Pohlmann.

Am folgenden Sonntag den 28.
August wird Unterseminarier Vermis-
tung um 9 Uhr bei Gibson predigen.
Nachmittags bei Elbow im Hause des

St. Otto Bedermann, 31-25-1; dort
wird auch zur selben Zeit Unterseminarier
Riedel's in sein Amt eingeführt
werden. Am derselben Sonntags
predigt Student Riedel's bei Park-
avenue.

Am 1. September findet die Ein-
führungsfeier des Kandidaten Riedel's

bei Central Station statt. Gottesdienst

beginnt um 2 Uhr. Am derselben

Tag wird Student Riedel's bei

Marien Gottesdienst abholen.

Am 5. September beginnt bei

Worte unter Leitung des genannten

Ziindeten die Gemeindeschule.

A. G. Dreyer.

co-Luth. Pastor.

Am folgenden Sonntag den 28.

August wird Unterseminarier Vermis-

tung um 9 Uhr bei Gibson predigen.
Nachmittags an

diesen Sonntagen 2 Uhr im Pleasant

Park. Am letzten Sonntag im Mo-

nat Vormittags 1-11 Uhr im Pleasant

Park. Am letzten Sonntag im Mo-

nat Nachmittags 2 Uhr im Lemire.

Jeden ersten Sonntag im Monat im

Lemire um 1-11 Uhr (Spätzeit).

Das Komitee.

John Frank & Co.

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (römisch-
katholisch). Gottesdienst mit deutscher
Predigt jeden Sonntag früh 9-11

Uhr Gottesdienst nach. Der Abend-
gottesdienst fällt aus.

Sonntagschule um 9-11 Uhr Morn-
gen.

H. Schmidt. Pastor.

Deutsche Baptists - Evangelische
Mission, 1713 Toronto Street. Son-
nabend Sonntag Nachmittag um 2-1/2

Uhr Sonntagschule.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der katholischen Kirche zu Ma-
tthews, Saar., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst statt.
Am den übrigen Sonn-zen

ten Sonntagschule.

In der k